

E 10272

## Neues aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg

HEFT  
**4/2015**  
IV. Quartal

### Integration

#### bekennen

Ein Vorwort  
der neuen  
Bundesvorsitzenden  
Elsbeth Beha  
S. 3

#### Farbe

#### bekennen

Dopingprävention  
im  
DJK-Sportverband  
S. 16

#### Gemein- schaft

#### bekennen

Teambildung  
bei der DJK  
Tiergarten-  
Haslach  
S. 20



## Bekannt Ihr Verein schon Farbe?

**INHALT**

**Vorwort**

- Elsbeth Beha  
Bundesvorsitzende 3

**Verband aktuell**

- Führungskräfteseminar 4
- Aktion „Farbe bekennen“ 6
- Aktuelles 6
- Programm Diözesantag 2016 7
- Übungsleiter-Fortbildung 8
- Vereinsmanager-Ausbildung 8
- Übungsleiter-Ausbildung 9
- DOSB-Ausbilderzertifikat 12
- Workshop „Sitzung lebendig gestalten“ 12

**Jugend**

- Stellenausschreibung  
Sportjugend 17
- „Kids World Cup“ 18

**Vereine**

- DJK Tiergarten-Haslach 20
- DJK Feudenheim 21
- DJK FSG Mannheim 22
- DJK Villingen 23
- DJK Au am Rhein 24

**Personalia**

- Ehrungen DJK Mannheim 25
- Pfarrer Markus Miles 25
- Sandra und Dominik Häffner 26
- Personalia-Notizen 26
- Ehrungen 28

**Termine**

- Terminplan 27, Innenteil



Die Redaktion wünscht allen Lesern  
eine gesegnete Weihnacht,  
viel Gesundheit und Glück im Jahre 2016



**IMPRESSUM**

**Anschrift:**

DJK Sportamt,  
Postfach 449, 79004 Freiburg  
Tel. 0761 / 5144248  
Fax 0761 / 5144-76248  
eMail:  
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

**Herausgeber:**

DJK Sportverband  
Deutsche Jugendkraft e.V.  
Diözesanverband Freiburg  
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.  
www.djk-dv-freiburg.de

**Kernzeiten im Sportamt:**

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

**Redaktion:**

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,  
Barbara Kiefer

**Gestaltung und Herstellung:**

Marketing & Sport · Klaus Dold  
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach  
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948  
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de  
www.angriff-sport.de

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).  
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.  
Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## *Flucht - vor 2000 Jahren und heute*

Wie sich die Bilder gleichen: Vor mehr als 2000 Jahren mussten Maria und Josef mit ihrem Kind auf einem Esel vor dem Schreckensherrscher Herodes aus ihrer Heimat fliehen. Heute fliehen Abertausende von Menschen vor Schreckensherrschaften aus dem Nahen und Mittleren Osten (der Heimatregion Jesu). Vor ihrer Flucht standen die Eltern von Jesus vor verschlossenen Türen und baten um Einlass und ein Dach über dem Kopf. Heute stehen Menschen vor Schlagbäumen und Grenzzäunen und bitten um Einlass in eine sicherere und damit bessere Welt.



Wochen und Monate bevor die große Flüchtlingswelle über unser Land rollte, haben wir beim DJK-Bundestag unsere Meinung und Haltung gegenüber Flüchtlingen kundgetan, in der „Resolution zur Integration von Flüchtlingen im Sport und durch Sport“. Damals konnten wir nicht wissen, wie schnell unser Wunsch, Flüchtlinge nicht in Sporthallen unterzubringen, ad absurdum geführt wird, weil die Anzahl der Menschen auf der Flucht mittlerweile alle unsere Vorstellungen übertroffen hat.

Ich danke allen DJK-Vereinen, die sich gemäß unseres Leitspruchs „Sport um der Menschen willen“ mit all ihren Möglichkeiten dafür einsetzen, dass Flüchtlinge und hier vor allem junge Menschen, im und durch Sport eine Willkommenskultur erleben, in der sie nach Gewalt, Terror und Vertreibung den nötigen Respekt, Geborgenheit und Heimat finden.

Gelebte Integration- dazu haben wir uns nicht nur in der Resolution auf dem Bundestag in Wissen bekannt, sondern wir stellen sie in zahlreichen DJK-Vereinen täglich unter Beweis. Die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft ist uns in der DJK ein großes Anliegen. Wir möchten gerade auch die Menschen mit einbeziehen, die sich in Notlagen befinden oder am Rande der Gesellschaft stehen.

Deshalb ist es mir im Sinne der Weihnachtsbotschaft ein Herzensanliegen, alle DJK-Mitglieder, die sich in aufopferungsvollem, ehrenamtlichem Engagement, auf welche Art und Weise auch immer, um Flüchtlinge und ihre Bedürfnisse kümmern, aufzufordern, in ihren Bemühungen und Anstrengungen nicht nachzulassen „um der Menschen willen“.

Eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit für alle Menschen.

Elsbeth Beha  
Präsidentin

# Führungskräfteseminar 2015



Die allermeisten der über 50 Teilnehmer/innen des diesjährigen Seminars werden die (obige) Frage bejahen. Denn: Der Referent Lukas Mundelsee mit „Übungen zur Kommunikation“, die Workshops zum Thema und die Aussprachen dazu brachten wertvolle Anregungen. Hierzu passt dieses Jahr das Freizeit- und Bewegungsangebot im Simonswälder „Tannenhof“, diesmal u.a. mit Spieleabend und anschließendem gemütlichen „Hock“. Neues aus dem Diözesanverband

Freiburg und der Gemeinschaftsgottesdienst mit dem Geistlichen Beirat Erhard Bechtold (musikalisch begleitet von Wolfgang Gehrig) rundeten das Programm ab. Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha und Bildungsreferent Michael Gosebrink besorgten abermals leger aber zügig die Leitung des Treffens. Wiedersehen mit Freunden, darunter etliche „Neulinge“, und die wohlthuende familiäre Stimmung machen diese Seminare seit vielen Jahren unverzichtbar.

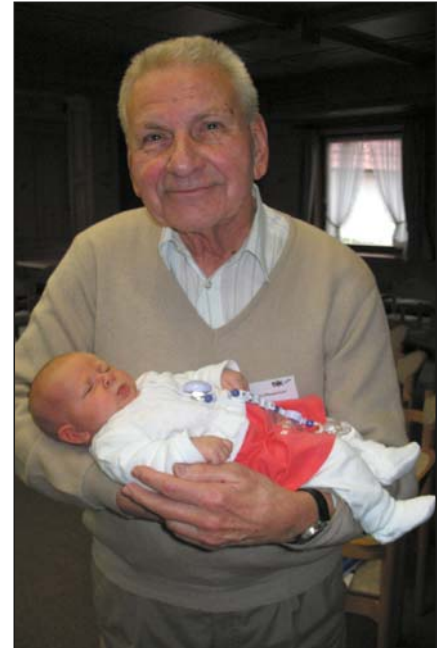
Der DV-Vorstand stimmte bereits im Sommer Vorschlägen von Hansheinrich Beha zu, wonach künftig der Diözesanrat als „Beschlusskonferenz“ und das Führungskräfteseminar als „Bildungskonferenz“ ausgerichtet werden sollen. Schwerpunkte der nächsten „Bildungskonferenz“ vom 18. bis 20. November 2016 werden demnach aktuelle Fragen der Vereinsarbeit bilden.

Wolfgang Mayer

Eindrücke in Bildern S. 5



Referent Lukas Mundelsee bei seinem interessanten Vortrag zum Tagungsthema: „Verstehen wir uns?“



In familiärer Atmosphäre: der älteste und die jüngste Teilnehmerin - Diözesan-Pressewart Wolfgang Mayer mit der nur wenige Wochen alten Tochter von Sandra und Dominik Häffner von der Diözesanjugendleitung.



Bei Vorträgen und im Gottesdienst konnten die Teilnehmer wertvolle Anregungen mitnehmen und neue Energie tanken.



# Aktion Farbe bekennen

## Setz' ein Zeichen für sauberen Sport!

„Farbe bekennen“ ist eine Redensart und bedeutet so viel wie: sich zu einer Sache bekennen, seine Meinung offen sagen.

„Farbe bekennen“ nennt sich die Aktion, die der DJK-Sportverband zusammen mit der DJK Sportjugend unter Federführung von Juniorbotschafter für Dopingprävention Lukas Monnerjahn und Leo Monnerjahn konzipiert hat. Die Idee: Ein auffällig neongrüner Schnürsenkel, jeweils an nur einem Schuh getragen, steht für einen fairen und sauberen Sport ohne Medikamentenmissbrauch. Die Schnürsenkel sind eine weitere Maßnahme, um gerade im Hinblick auf den Gebrauch von Medikamenten im Sportbetrieb

einen Akzent zu setzen. Die Aktion ist als eine Fortführung der DJK Kampagne „Du bist du - Doping verändert. Für einen Sport ohne Manipulation“ zu sehen, mit dem Ziel auf seinen Körper zu hören und eigene Grenzen zu akzeptieren.

Den Schnürsenkel gibt es über den DJK-Sportverband und die DJK Sportjugend zusammen mit einer kleinen Karte. Darauf steht ein QR-Code. Eine App für das Smartphone hilft den QR Code zu scannen. Es öffnet sich eine Webseite, auf der Informationen über die Aktion „Farbe bekennen“ zu finden sind.

Als Sportverband, der aus seinem christlichen Werteverständnis heraus den Sport nicht als Selbstzweck

sieht, sondern als Teil der gesamt-menschlichen Entwicklung, lehnt die DJK Medikamentenmissbrauch und Doping ab. Im Projekt „Farbe bekennen“ kann jede Sportlerin und jeder Sportler mit einem auffälligen Schnürsenkel auf die Thematik „Manipulationsfreier Sport“ aufmerksam machen, den Diskurs zu diesem wichtigen Thema fördern und so Aufklärungsarbeit leisten. Kurz: Farbe bekennen!

Weitere Informationen zur Aktion sowie Hintergrundinformationen und weiterführende Links gibt es auf der Aktionshomepage unter [www.djk.de/farbebekennen](http://www.djk.de/farbebekennen)

## Aktuelles

- Dem Diözesanverband stehen für 2016/2017 52.000 € als Budget zur Verfügung. Diese sind folgendermaßen aufgeteilt: 45.000 € für die DJK und 7.000 € für Kirche und Sport.
- Bei den Versand- und Druckkosten für „DJK bei uns“ sind keine Einsparungen möglich.
- Der DV-Vorstand möchte die inhaltliche Koppelung von Diözesan-tag und Führungskräfte-seminar über ein Jahresthema entzerren, um mehr Freiheit zu gewinnen und eine inhaltliche Doppelung zu vermeiden. Vorsitzender Hansheinrich Beha will den Diözesan-tag als Beschlusskonferenz und das Führungskräfte-seminar als Bildungskonferenz eingeordnet wissen.
- Der DV Rottenburg hat eine neue Homepage: [www.djk-drs.de](http://www.djk-drs.de)
- Beim Sporttalk der Sportregion hat Uli Junginger die DJK vertreten. Thema war: „Daran glaube ich“.
- Hansheinrich Beha weist darauf hin, dass es über den BSB Freiburg Informationen zu Versicherungen für Sport mit Flüchtlingen gibt.
- Die DJK Offenburg hat einen Zuschuss zum Leistungssport über den Bundesverband erhalten.
- Versicherungsrechtlich ist geklärt, dass alle Ehrenamtlichen, die im Auftrag des Diözesanverbandes unterwegs sind, über das Erzbistum versichert sind.
- Eine Aufgabenbeschreibung der Vorstandsposten des DV kann bei Bedarf im Sportamt abgerufen werden.
- Die Diözesanleitung des DV wird unverändert für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stehen und voraussichtlich durch zwei Personen ergänzt werden.
- Im Bereich Familienarbeit wird weiter mit Sandra Panter zusammengearbeitet. Dominik und Sandra stehen als Kontaktpersonen zur Verfügung.

# 61. Diözesantag

## am 12. März 2016 in Unterbalbach

### Programm

**Samstag, 12.03.2016**

- 9.30 Uhr** Anreise / Stehkafee
- 10.00 Uhr** Begrüßung  
Meditativer Einstieg  
Grußworte
- 10.30 Uhr** Referat zum Thema: Gnadenlos sportlich!  
anschl. Konferenzteil I  
1. Eröffnung und Begrüßung, Regularien  
2. Jahresbericht 2015 des Vorsitzenden; Ehrungen  
3. Ergänzende Berichte liegen schriftlich vor und werden in den einzelnen Konferenzen besprochen
- 12.15 Uhr** Mittagessen und Pause
- 13.00 Uhr** Konferenzen der Frauen und Jugendleiter/innen / Konferenz der Fachwarte / Sportkonferenz
- 14.00 Uhr** 4. Kassenbericht 2015  
und Bericht der Kassenprüfer  
5. Aussprache zu den Berichten  
6. Entlastung der Vorstandschaft und Kassenprüfer
- Kaffeepause -
7. Wahlen  
o Neuwahlen der DV-Vorstandschaft  
o Neuwahlen Fachwarte  
o Neuwahlen Kassenprüfer  
o Bestätigungen  
o Berufungen Delegiertenwahl zum Bundestag
8. Jahresprogramm 2016
9. Anträge, Wünsche, Vorschläge, Anfragen
- 17.30 Uhr** Gottesdienst
- 18.30 Uhr** Ausklang - gemütlichem Beisammensein / Abendessen
- ca. 20.30 Uhr** Ende der Veranstaltung

## Notiz

**An alle DJK-Vereine des DV Freiburg:  
Bestandserhebung bitte bis zum  
31. 01. 2016 abschließen.**

## Gemeinschaft und Glaube erlebt Viele Ideen für die Sportpraxis mitgenommen

21 begeisterte ÜL kehrten Anfang Oktober von der diesjährigen ÜL-Fortbildung in ihre DJK Vereine zurück. Gestärkt durch viele Praxisanregungen brachten die Teilnehmer in der Abschlussrunde ihren Dank für die sehr gute Betreuung und Begleitung sowie die „DJK gemäße“ atmosphärische Gestaltung des Lehrgangs durch Michael Gosebrink zum Ausdruck. Dieser legte auch mit einem geistlichen Impuls zum Einstieg sowie der Einheit „Spiele und Übungen“ mit der Koordinationsleiter die Grundlage für die gute Stimmung im Lehrgang. Bei der anschließenden Diskussion und Erörterung des Themas „Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport“ gingen die Meinungen oftmals doch sehr auseinander.

Am Ende dieser Einheit waren sich allerdings alle einig, dass es äußerst sinnvoll ist, sich hiermit auseinander zu setzen. Alle Teilnehmenden unterschrieben zum Abschluss die aus der neuen Rahmenordnung der Erzdiözese entnommene Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit „Schutzbefohlenen“. Nach dem Tagesabschluss durfte auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz kommen.

Der nächste Tag wurde mit einem Morgenimpuls begonnen und mit der Lehreinheit zum Friktions- und Faszientraining fortgeführt. Die Physiotherapeutin Birgit Schmitt forderte die Teilnehmer nicht nur körperlich sondern informierte auch darüber, wie die grundlegenden Aspekte des Faszientrainings aus-

sehen und anzuwenden sind. Fast schon philosophisch-spirituell ging es dann mit dem Thema „Chi Gong und mentale Arbeit“ weiter. Christine Alles zeigte die Hintergründe auf und erarbeitete mit den Teilnehmern eine „fünf Elemente“-Übung. Zum Abschluss des Tages standen dann noch der Gottesdienst mit dem Geistlichen Beirat Erhard Bechtold sowie das Kegeln auf dem Programm.

Arno Pfunder vermittelte in der letzten Einheit des Lehrgangs noch, wie sich Rhythmus nur mit Hilfe des Körpers spielerisch erleben lässt. Die freigesetzte Energie und Freude sprach für sich und ließ die Teilnehmer beschwingt und beseelt nach Hause abreisen.

## DJK-Vereinsmanagerausbildung C-Lizenz Ausbildungsinitiative Südwest startete Ausbildung 2015/2016

Am 1. Oktober 2015 startete mit dem ersten Block im Don-Bosco-Haus in Mainz die neue Staffel Vereinsmanager C-Lizenz Ausbildung der DJK Ausbildungsinitiative Südwest.

Nach einer intensiven Kennenlernrunde, die die TeilnehmerInnen aus den Diözesanverbänden Freiburg, Limburg, Mainz und München-Freising kamen, einander näher brachte, stand die Organisationsstruktur im deutschen Sport und in der DJK auf dem Programm. Rainer Mäker (DJK-DV Speyer) und Joachim Sattler (DJK-DV Limburg) hatten diesen Part übernommen. Rainald Kauer (DJK-DV Trier) bearbeitete das Thema „Führung im

Forts. S. 9



Intensiv wurde an den verschiedenen Aufgaben gearbeitet.

Verein“ und Stefan Wink (DJK-DV Mainz) den Bereich „Veranstaltungs- und Projektmanagement“ am Freitag. Aus diesem letztgenannten Themenzyklus entsteht auch die Hausaufgabe der werdenden VereinsmanagerInnen.

Dass es in Siegen ein Leimbachstadion gibt, erfuhren die „Auszubildenden“ von Michael Leimbach, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im DV Speyer, der den Samstag gestaltete. Rhetorik und Präsentationstechniken waren sein Thema, das er mitreißend darbot. So musste jeder ein Grußwort sprechen nach einer Einführung in die Kunst der Rede, ebenso wie eine Präsentation des Vereins oder eines Projekts als Gruppenarbeit.

Jeder Tag wurde mit einem Impuls begonnen, der Tag mit einem Abendgebet beschlossen. Mäker hatte verschiedene Texte und Bewegungsfolgen vorbereitet. Am Samstag feierten die TeilnehmerInnen mit dem Geistlichen Beirat des DJK-DV Speyer, Pfarrer Michael Kühn, in der Kapelle des Jugendhauses einen Gottesdienst. Kühn verstand es in seiner Predigt den

Bezug zum Sport und der DJK herzustellen.

In der Abschlussrunde am Sonntag wurden insbesondere die vielfältige Themendarbietung und die vertrauensvolle Atmosphäre herausgehoben. „Für den Auftakt nicht schlecht oder besser: äußerst gelungen und informativ“, so eine Teilnehmerin.

Mit 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmern findet diese zum zweiten Mal durchgeführte Vereinsmanagerausbildung an drei Ausbildungsblöcken im Oktober, im Januar und im März 2016 mit zwei viertägigen Blöcken und einem Wochenendseminar statt. Während des Schlussblockes wird die Vereinsmanagerausbildung mit Präsentation der Hausarbeiten und einem Prüfungszyklus zu Ende gehen. Alle TeilnehmerInnen sind weitgehend heute schon als Vorstandsmitglieder in ihren Vereinen tätig oder haben andere verantwortungsvolle Positionen auf Diözesebene inne. „Ich will mich verbessern bei organisatorischen-, wirtschaftlichen und Managementaufgaben“, so eine Teilnehmer.

Mit der DJK-Vereinsmanagerausbildung erhalten die TeilnehmerInnen nun eine fundierte formale Qualifikation, die auch vom DOSB anerkannt ist.

So beinhaltet das Programm Bausteine zu den Themen Strukturen im Sport, Führung im Verein, Veranstaltungs- und Projektmanagement, Rhetorik, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Versicherungen, Vereinsrecht und Haftung sowie Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport. Geleitet und begleitet wird die Veranstaltung von den Bildungsreferenten Rainer Mäker (DJK-Speyer), Joachim Sattler (DJK-Limburg) und Stefan Wink (DJK-Mainz).

In der Ausbildungsinitiative Südwest haben sich die DJK-Diözesanverbände Freiburg, Limburg, Mainz, Speyer und Trier im Jahr 1994 zusammengeschlossen. Im Jahr 1995 startete man gemeinsam mit der JugendleiterInnenausbildung, der die ÜbungsleiterInnenausbildung und nun die VereinsmanagerInnenausbildung folgten.

rm

## **„Spannende“ Zeit für 21 neue DJK-Übungsleiter/innen DJK-Übungsleiterausbildung 2015 in Seibersbach**

Das Wort „spannend“ fiel oft, wenn es um die Betrachtung der Zeit während der DJK-Übungsleiterausbildung ging. Immer wieder fanden sich die 21 Teilnehmenden in neuen Rollen und Situationen. Und jedes Mal ging es darum Sport, Gemeinschaft und Glauben in unterschiedlichen Konstellationen zu erleben und wahr zu nehmen. So war es wirklich eine „spannende“ Zeit in Seibersbach, die sich tief in die Erinnerung einprägen wird.

In nur wenigen Tagen wächst ein Team von begeisterten DJK-

Übungsleitern zusammen, die Freude und Spaß beim Lernen rund um den Sport erfahren und erleben. Die sich einbringen und engagieren, weil sie spüren, dass in den Tagen in Seibersbach etwas Besonderes passiert. Die erkennen, dass sie nicht nur viel Wissen über Zusammenhänge des Sports erfahren, sondern auch mutig und sicher eine wertvolle Arbeit für die Gesellschaft leisten werden.

Die Ergebnisse konnten sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. So gab es tolle Lehrproben aus sehr

unterschiedlichen Sportfeldern. Neben Inlinehockey, Kinderturnen und Tanz aus der Leichtathletik, dem Handballsport, der Seniorengymnastik und der rhythmischen Sportgymnastik sowie der Frauengymnastik und dem Rhönradturnen. Eine ganz besondere Qualität dieser Ausbildung ist, dass auf die Wünsche und die Arbeit der angehenden Übungsleiter/innen eingegangen und Rücksicht genommen wird. Dabei wird oftmals unmöglich Erscheinendes realisiert. Die 21 dies-

Forts. S. 10



jährigen Absolventen der DJK-Übungsleiter-C-Ausbildung strengten sich an und leisteten eine prima Arbeit, die Anerkennung bei den Prüfern fand.

**Ausbildung am Menschen orientiert**

Die Teilnehmenden zwischen 16 und 57 Jahren aus 9 DJK-Sportvereinen sowie aus einem klassischen Sportvereinen hatten sich in den Herbstferien im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seiberbach /Hunsrück eingefunden, um sich zu qualifizierten Übungsleitern ausbilden zu lassen. Aus sechs Diözesanverbänden (Speyer, Limburg, Mainz, Freiburg, Rottenburg-Stuttgart und Trier) rekrutiert seit einigen Jahren

die Ausbildungsinitiative Südwest ihr Klientel, um die Qualität in den DJK-Sportvereinen zu verbessern. Dabei genießt neben der fachlichen Ausbildung in unterschiedlichen Sportarten und der erforderlichen Theorie, insbesondere die Atmosphäre und der Einzelne in der Gruppe eine besondere Wertschätzung in der Ausbildung. Eine intensive, prägende Zeit für die meisten Teilnehmenden, die unvergesslich bleibt. Die Kommentare sprechen für sich: „Das hätte ich nie gedacht, dass wir hier bei der DJK so viele unterschiedliche Sportarten kennenlernen und so umfassend über den Menschen im Sport etwas lernen konnten“, so die Aussagen vieler Absolventen, der vierzehnten C-Lizenz-Übungsleiterausbildung. Mittlerweile wurden 322 Übungslei-

ter/innen seit dem Jahr 2002 ausgebildet, die in ihren Vereinen einen abwechslungsreichen und interessanten Sport offerieren. Mit den ergänzenden jährlichen Fortbildungen ein tolles Angebot des DJK-Sportverbandes.

**Besondere Akzente in der Vermittlung**

Das Kennenlernen, insbesondere durch Elemente der Erlebnispädagogik, aber auch Spiritualität und Besinnliches sowie pädagogische Grundlagen standen im Mittelpunkt des Einstiegswochenendes im September. Etliche Hausaufgaben wurden verteilt und der anstehende Ausbildungsblock besprochen, so dass sich die Teilnehmenden bestens auf die Inhalte vorbereiten konnten. Dabei hatten sich die DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Joachim Sattler (Limburg), Stefan Wink (Mainz), Lukas Monnerjahn, Marc Heinzen und Rainald Kauer (Trier) wieder etwas Besonderes einfallen lassen, um den Teilnehmenden die DJK so richtig erlebbar zu machen. In den zehn Tagen der Herbstferien wechselten sich Theorie- und Praxiseinheiten sinnvoll ab und erleichterten so das Lernen. Insgesamt müssen bei der C-Lizenz-Ausbildung 120 Lerneinheiten (LE = 45 Minuten) von den Teilnehmenden absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem bekannten theoretischen Prüfungsparcours, bei dem in Gruppen das Wissen nochmals abgerufen und vertieft wird. So wie den obligatorischen Lehrproben, die den Teilnehmenden die Chance eröffnen, ihr pädagogisches Geschick zu präsentieren und unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen. Besonders wurde auch wieder das Thema „Kinder stark machen“ besprochen und erlebbar gemacht. So

Forts. S. 11



stand ein ganzer Tag unter diesem Thema, bei dem die theoretischen und praktischen Hintergründe erläutert wurden. Suchtvorbeugung beginnt durch die Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugendlichen im frühen Alter. Rechtzeitig lernen, auch mal Nein sagen zu können, ist hierbei von besonderer Wichtigkeit. Integriert wurden in diesen Teil der Ausbildung die aktuellen DJK-Themen: „Doping im Sport“ und „sexualisierte Gewalt im Sport“. Beide Inhalte wurden von den angehenden Übungsleiter/innen dankbar aufgenommen und engagiert bearbeitet. Durch die Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), dem Kooperationspartner der DJK-Sportjugend, konnten den Teilnehmenden vielfältige Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Neben den DJK-Referenten erlebten die Teilnehmenden auch Michael Stock, der Physiotherapeut besprach die anatomischen und physiologischen Grundlagen.

**DOSB-Lizenz würdig verliehen**

Am Ende stand dann die Verleihung der offiziellen DJK-Lizenzen.



Pfarrer Michael Kühn (Geistlicher Beirat des DJK-DV Speyer sowie des DJK-Landesverband Rheinland-Pfalz), Referent Joachim Sattler (DJK-DV Limburg), Jugendleiterin Carina Bappert (DJK Rheinwacht Oberwesel) sowie Theresa und Simon Hör (Jugendleitung DJK-DV Freiburg) waren nach Seibersbach angereist, um die erfolgreichen Teilnehmer/innen zu würdigen und ihnen zu gratulieren. Im Vorfeld hatte Pfarrer Kühn mit den Übungsleiter/innen einen besonderen Gottesdienst in der Gymnastikhalle der Sportschule gefeiert. Er machte Mut für die schöne Aufgabe eines DJK- Übungsleiters und stellte die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Arbeit in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Einen großen Dank und ein dickes Lob gebührt Tina und ihrem Küchen-Team, die sich um das leibliche Wohl der Teilnehmenden verdient machten und immer ein offenes Ohr für die Anliegen hatten.

An der Ausbildung nahmen teil: Sara Prinz, Anna Ermert, Lena Hoffmeister, Corinna Dollase (alle DJK Tus Herdorf), Andreas Ecker, Yannick Engel, Tom Paetow (alle DJK Saarlouis-Roden), André D'Avis, Svenja Kowal, Andreas Prämassing (alle DJK Rheinwacht Oberwesel), Verena Treinen, Hildegard Valerius (beide DJK Irrel), Vasilis Makridis (DJK SG 04 Frankfurt), Carl Luipold, Kim Lütke (beide DJK IHS Crusaders Kronberg), Tatjana Maksimovic, Tatjana Schmitt, Judit Weisenstein (alle DJK SSG Bensheim), Anne Neumaier (DJK Welschensteinach), Brigitta Bokkarius (DJK Mannheim Jungbusch) und Pia Malin Bartoschek (Turnverein Oberstedten).

Der Termin für die 15. DJK-Ausbildung steht fest, so dass Anmeldungen über die zuständigen DJK-Geschäftsstellen der Diözesanverbände bis zum 15. April 2016 erfolgen können. Das Vorbereitungswochenende findet vom 16. bis 18. September und der Ausbildungsblock vom 15. bis 23. Oktober 2016 in Seibersbach statt.



## DOSB-Ausbilderzertifikat an DJK Referentinnen und Referenten verliehen



Münster im Herbst 2015: Ein sonniger Herbst und strahlende Gesichter. Die Sport-, Jugend- und Bildungsreferen-

ten aus den Diözesanverbänden bekommen im Rahmen des jährlich stattfindenden Referentenseminars

das lang ersehnte DOSB-Ausbilderzertifikat verliehen. Es bestätigt nun auch von Seiten des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) offiziell ihre qualifizierte Tätigkeit. Am Ende fehlte nur noch ein letzter Schritt, um die Ausbilderkonzeption zu komplettieren und damit den Weg frei zu machen, auch im DJK-Sportverband diese Auszeichnung verleihen zu dürfen. In Zeiten steigender Anforderungen an die Qualität von Aus- und Fortbildung ein äußerst wichtiger Schritt.

Inhaltlich bürgt das DOSB-Ausbilderzertifikat für die Methodenkompetenz, Selbst- und Sozialkompetenz der ausgebildeten Referentinnen und Referenten und ist somit wichtiger Baustein nachhaltigen Qualitätsmanagements im Ausbildungssystem des DJK-Sportverbandes.

## Sitzung lebendig gestalten Bewegung förderlich für Gremienarbeit und Atmosphäre

In den größeren Gremien der neu errichteten Seelsorgeeinheiten und ihren Gemeinden werden oft lange Sitzungen nach einem Arbeitstag zur Herausforderung. Wie könnte man unsere Sitzungskultur verlebendigen? Diese Frage von Betroffenen nahmen die Arbeitsstelle Kirche und Sport sowie die Fachstelle Gemeindekatechese, Katechumenat und missionarische Pastoral auf, um zu einem Workshoptag mit dem Thema: „Sitzung lebendig gestalten“ einzuladen. Am 6. Oktober trafen sich Hauptberufliche und Ehrenamtliche im Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt, um sich diesem Thema einmal besonders zu widmen. Den Auftakt bildete ein Gedicht einer Ehrenamtlichen, das allen aus dem Herzen sprach. Darin beklagt sie die Starre der Sitzungskultur: „Wenn wir wenig-

stens ab und zu aufstehen würden, um uns aufzurichten so wie Jesus ... „ Ein umfassender Artikel von Volker Steinbrecher machte noch einmal deutlich, wie wertvoll die Einheit von Körper und Geist in der Bibel befunden wird, dass Paulus die christliche Gemeinde mit einem Körper und seinen Gliedern vergleicht. Im Laufe des Tages setzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Themen wie „Werte für die Gremienarbeit“, „Teambildung“, „gemeinsam Neues wagen, (Visionen) „ Ansprüche an die gemeinsame Arbeit klären“ bewegungsbezogen um. Alle Themen wurden theologisch kurz eingeordnet und grundgelegt und zum Teil erlebnispädagogisch angegangen. Kleine Bewegungseinheiten zum Beginn einer Sitzung oder vor dem Start in ein neues Thema wur-

den ebenfalls eingeübt.

Die Teilnehmenden erhielten eine Mappe mit allen Spielanleitungen und biblischen Grundlegungen. Dies wird eine Umsetzung des an diesem Tag Erarbeiteten erleichtern.

Im Juni findet eine weitere Kooperationsveranstaltung der Arbeitsstelle Kirche und Sport und der Fachstelle Gemeindekatechese Katechumenat und missionarische Pastoral statt Spuren Gottes auf meinem Glaubensweg mit Methoden der Erlebnispädagogik entdecken am 6. Juni 2016 9.00-17.00 Uhr im Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt

Michael Gosebrink, Arbeitsstelle  
Kirche und Sport  
Evamaria Biel-Hözlzin, Fachstelle  
Gemeindekatechese, Katechumenat  
und missionarische Pastoral

**2016**

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Fr	1.-3.7. Landessportfest (Eppelheim), 2.7. Frauenausflug zum LSF	Mo	31.7. - 5.8. Bergexerzitien (Hüttentour / Alpen)		Do		Sa		Di		Do		1	Do		
2	Sa		Di		Fr		So		So		Mi		Fr		2	Fr	
3	So		Mi		Sa		Sa	Tag der dt. Einheit	Mo		Do		Do	Pilgerreise (Israel)			
4	Mo		Do		So		So		Di		Fr		Fr		3	Sa	
5	Di		Fr		Mo		Mo		Mi		Sa		So		4	So	
6	Mi		Sa		Di		Di		Do		Do		So		5	Mo	
7	Do		So		Mi		Mi		Fr		Fr		Mo		6	Di	
8	Fr		Mo		Do		Do		Sa		Sa		Di		7	Mi	
9	Sa		Di		Fr		Fr		So		So		Mi		8	Do	
10	So		Mi		Sa		Sa		Mo		Mo		Do		9	Fr	
11	Mo		Do		So		So		Di		Di		Do		10	Sa	
12	Di		Fr		Mo		Mo		Mi		Mi		Fr		11	So	
13	Mi		Sa		Di		Di		Do		Do		Sa		12	Mo	
14	Do		So		Mi		Mi		Fr		Fr		So		13	Di	
15	Fr		Mo		Do		Do		Sa		Sa		Mo		14	Mi	
16	Sa		Di		Fr		Fr		So		So	14. - 16.10. Erste-Hilfe-Wochenende (Buchenbach)	Di		15	Do	
17	So		Mi		Sa		Sa	DJK-ÜL-Ausbildung Vorbereitungswochenende (Seibersbach)	Mo		Mo		Mi		16	Fr	
18	Mo		Do		So		So		Di		Di		Do		17	Sa	
19	Di		Fr		Mo		Mo		Mi		Mi		Fr		18	So	
20	Mi		Sa		Di		Di		Do		Do		Sa		19	Mo	
21	Do		So		Mi		Mi		Fr		Fr		So		20	Di	
22	Fr		Mo		Do		Do		Sa		Sa	15. - 23.10. DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock (Seibersbach)	Mi		21	Mi	
23	Sa		Di		Fr		Fr		So		So		Do		22	Do	
24	So		Mi		Sa		Sa		Mo		Mo		Fr		23	Fr	
25	Mo		Do		So		So		Di		Di		Do		24	Sa	
26	Di		Fr		Mo		Mo		Mi		Mi		Fr		25	So	1. Weihnachtstag
27	Mi		Sa		Di		Di		Do		Do		Sa		26	Mo	2. Weihnachtstag
28	Do		So		Mi		Mi		Fr		Fr		So		27	Di	
29	Fr	Fränkischer Jakobsweg für Frauen (Lichtenfels bis Bamberg)	Mo		Do		Do	Gymnastiklehrgang (Sportschule Schöneck)	Mo		Mo		Mi		28	Mi	
30	Sa		Di		Fr		Fr		Sa		Sa		Do		29	Do	
31	So		Mi		Mo		Mo		Di		Di		Mi		30	Fr	
									Mo		Mo		Mi		31	Sa	

## Auf einen Blick

Auch in diesem Jahr dürfen wir Ihnen wiederum einen Überblick über die Aktivitäten des katholischen Sportverbandes Deutsche Jugendkraft (DJK) des Diözesanverbandes Freiburg sowie des Arbeitsbereiches Kirche und Sport vorstellen.

Als Einlageblatt in unserem Diözesanverbandsmagazin haben wir Ihnen die Bildungsangebote und Veranstaltungen in übersichtlicher Form aufbereitet. Da finden Sie alles über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für lizenzierte ÜbungsleiterInnen und unlizenzierte BetreuerInnen, für MitarbeiterInnen in den Vereinen und Vorständen und für Mitarbeiter und Interessierte der Jugendarbeit in der DJK Sportjugend. Ergänzend haben wir Freizeitmaßnahmen, Konferenzen und Tagesseminare, bis hin zu Angeboten im religiös / sportlichen Bereich wie den Kinderbibeltag und die Sportexerzitien aufgelistet.

**Wie Sie sehen, die DJK und der Arbeitsbereich Kirche und Sport hat vieles zu bieten. Nutzen Sie die Chancen!**

Ihr Redaktionsteam

## Fort- und Ausbildung

### Begegnungstreffen der DJK Sportjugend

Mit diesem Lehrgang möchten wir den Dreiklang der DJK als grundlegenden Identitätsgedanken erfahrbar und erlebbar werden lassen. Indem wir sachgerechten Sport anbieten, Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen und uns auf die Botschaft Jesu Christi als unsere Orientierung für unser Leben besinnen.

Ort: **Sportschule Schöneck**  
Termin: **22. - 24. 01. 2016**  
Thema: **„Spiel - Spaß - Spannung“**

### DJK Gymnastik-Lehrgang-ÜL Fortbildung

Dieser Lehrgang ist zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt, inhaltlich richtet er sich in erster Linie an ÜbungsleiterInnen im Bereich Freizeit-Breitensport sowie im Gymnastikbereich.

Ort: **Sportschule Schöneck**  
Termin: **28. 09 - 30. 09. 2016**

### Thematisches Jugendleiterwochende „Erste Hilfe“

Dieser Lehrgang ist zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt.

Ort: **St. Barbara Buchenbach**  
Termin: **14. - 16. 10. 2016**

### Führungskräfteseminar

Mit unserem schon traditionellen Führungskräfteseminar bieten wir eine gute Möglichkeit der Fortbildung für Führungskräfte (auch ÜL- und JugendleiterInnen) der DJK Vereine, sowie einen Ort der Begegnung für den Gedanken- und Informationsaustausch untereinander.

Ort: **Hotel Tannenhof, Simonswald**  
Termin: **18. - 20. 11. 2016**

## Serviceleistung der DJK Diözesanjugendleitung

### Kinderbibeltag

In Zusammenarbeit mit der Sportjugend eines örtlichen DJK Vereins veranstaltet die DJK Diözesanjugendleitung einen Kinderbibeltag für Kinder von 8 - 12 Jahren. Es handelt sich um einen Nachmittag voll Spiel, Spaß und Thematik bei dem es darum geht, Sport und Bibelarbeit auf kreative Art und Weise zu verbinden.

Mögliche Themen: „Stillung des Seesturms“ oder „Schöpfung“

Um Raum und Werbung kümmert sich der örtliche DJK Verein, die inhaltliche Gestaltung übernimmt die DJL.

Zeitraumen: **13.30 bis 18.00 Uhr**  
Abschluss mit Gottesdienst

Auf Anfrage kommen wir auch in deinen Verein!

### Infoabend

Wolltet ihr schon immer mehr über die DJK und eure Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband erfahren? Wir kommen gerne für einen Infoabend in euren Verein!

**Anfrage und Auskunft beim DJK Sportamt in Freiburg**

### Kinder stark machen / Schutz vor sexueller Gewalt im Sport

Übrigens könnt ihr seit Neuestem die Diözesanjugendleitung in Bezug auf Information und Fortbildung zum obigen Thema anfordern. Wir versuchen, ein maßgeschneidertes Programm für euch und euren Verein nach Absprache zu erstellen (Halbtages- oder Tagesveranstaltungen).

### Programmbeiträge zu Veranstaltungen

Vereinsfest, Jubiläum, o. ä. - auf Anfrage unterstützen wir euch, wenn möglich, mit einem Programmbeitrag (z. B. Bungeeturnen)

## DJK bei uns

Der Redaktionsschluss liegt fest:

**Ausgabe 1/2016 am 15. 02. 2016**

**Ausgabe 2/2016 am 15. 05. 2016**

**Ausgabe 3/2016 am 15. 08. 2016**

**Ausgabe 4/2016 am 15. 11. 2016**

## Angebote der DJK Ausbildungsinitiative Südwest

### DJK ÜL-Ausbildung (C-Lizenz Breitensport)

Ort: **Sportschule Seibersbach**  
Termine: **Vorbereitungswochenende: 16. - 18.09.16**  
**Ausbildungsblock: 15.10. - 23. 10. 2016**  
Kosten: **250,- Euro**  
Alter: **ab 16 Jahre**

### DJK ÜL-Ausbildung (B-Lizenz)

Ort: **Sportschule Seibersbach**  
Termin: **20. - 26. 06. 2016**  
Kosten: **180,- Euro**  
Alter: **ab 16 Jahre**

### DJK Vereinsmanagerausbildung (C-Lizenz)

Termin: **Wochenende**  
**29. - 31. 01. 2016**  
**Ausbildungsblock**  
**17. - 20. 03. 2016**  
Ort: **Mainz**  
Komplettkosten: **220,- Euro**  
**Ausbildungsblock zum Einstieg bereits im Oktober 2015**

**Besondere Sportveranstaltungen**

**Fachschaft Kegeln**

24. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung  
 Ort: **St. Leon-Rot**  
 Termin: **23. 04. 2016**

**DJK Landessportfest**

Sport - Wettkämpfe - Turniere - Gottesdienst - Rahmenprogramm  
 Ort: **Eppelheim**  
 Termin: **01. - 03. 07. 2016**

**Besondere Veranstaltungen**

**61. Diözesantag**

Ort: **DJK Unterbalbach**  
 Termin: **12. 03. 2016**  
 Zeit: **9.00 – 20.00 Uhr**

**Integriert sind der Diözesanjugendtag und die Tagung der Fachwarte und Frauenwartinnen.**

**Frauenausflug**

Termin: **02. 07. 2016**  
 Ort: **Landessportfest Eppelheim**  
 Eingeladen sind alle Frauen, die Mitglied in einem DJK Verein der Erzdiözese Freiburg sind.

**DJK-Pilgerreise**

Ort: **Israel, Flugreise**  
 Termin: **29. 10. - 06. 11. 2016**  
 Kosten: **DZ pro Person 2.199,- Euro**  
**EZ 2.649,- Euro**  
**offen für alle**

**Veranstaltungen des Ausschusses Junge Familien**

**Gestaltung des Rahmenprogramms beim 24. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung**

Ort: **St. Leon-Rot**  
 Termin: **23. 04. 2016**

**Familienfreizeit im Sommer**

Ort: **Landessportfest Eppelheim**  
 Termin: **02. 07. 2016**

**Familienwochenende im Advent**

Als traditionelles Angebot wird dieses Wochenende zum Einstieg in die Adventszeit veranstaltet. Hiermit soll erreicht werden, dass die Arbeit für den Verein und im Verein nicht immer zu Lasten der Familie geht.

Ort: **Familienerholungsheim Haus Gertrud Falkau**  
 Zeit: **25. 11. – 27. 11. 2016**  
 Thema: **Advent und Weihnachten in Familie und Verein**

**Arbeitsbereich Kirche und Sport in der Erzdiözese Freiburg**

**Besinnungstag für Pfarrer einschl. Konferenz der Geistlichen Beiräte**

Ort: **Sportschule Schöneck**  
 Termin: **01. 02. 2016**  
 Zeit: **Montag, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Sportexerzitionen**

Erneut werden als Klassiker die Sportexerzitionen angeboten. Es handelt sich hierbei um ein ganzheitliches Angebot, welches versucht, Exerzitionelemente (wie geistliche Impulse, Schweigen, Gottesdienst, Gespräche) und Sportelemente (Schwimmen, Joggen, Entspannungstechniken, Ballspiele usw.) zu verbinden. Sich bewegen und sich besinnen werden in vielfältiger Form erlebbar. Zur Teilnahme sind keine besonderen sportlichen Voraussetzungen nötig.

Ort: **Kapuzinerkloster Zell am Harmersbach**  
 Termin: **03. 05. – 08. 05. 2016**  
 Zielgruppe: **Erwachsene ab 18, aus den Bereichen Kirche und Sport**  
 Kosten: **280,- Euro (Unterbringung im Einzelzimmer)**

**Bergexerzitionen**

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort. Es kann uns erinnern an Fragen, die uns jetzt oder schon lange begleiten. Und es kann uns einweisen in Erfahrungen der Stille, Einsamkeit, Weite und Tiefe, Erfahrungen, die jeden ernsthaften spirituellen Weg begleiten. Bei unseren Bergexerzitionen sind wir sechs Tage unterwegs. Die Tage sind bestimmt durch das tägliche Gehen und Steigen - Zeiten des Gesprächs und der Stille. Es begleiten uns Texte, die von der menschlichen Gottessuche erzählen - im Gebirge und an anderen entlegenen Orten. Jeden Tag besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem/einer der Leiter/Leiterinnen.

Termin: **31. 07. - 05. 08. 2016**  
 Leitung: **Michael Gosebrink**  
 Ort: **Hüttentour in den Alpen**  
 Kosten: **100,- Euro, Kursgebühr, zzgl. Hütten- und Fahrtkosten**  
 max. TN: **8 Personen**

**Fortbildungslehrgang für Erzieherinnen in kirchlichen Einrichtungen zum Thema Bewegungserziehung im Grund- und Vorschulalter**

Ein Kooperationsprojekt von: AK Kirche und Sport in Baden, Badische Sportjugend Freiburg, Badische Sportjugend Nord, Diözesan-Caritasverband Freiburg, Diakonisches Werk Baden.

Die Fortbildungen sind zur Implementierung des Orientierungsplans mit dem Baustein 4 „Bildungs- und Entwicklungsfeld Körper“ als förderungswürdig anerkannt.

Grundkurse: **11. – 13. 04. oder 20. – 22. 06. 2016**  
 Aufbaukurs: **24. – 26. 10. 2016**  
 Workshop: **14. – 16. 11. 2016**

Ort: **Sportschule Steinbach bei Baden-Baden**  
 Kosten: **60,- Euro für Sportvereinsmitglieder**  
**70,- Euro für pädagogische Fachkräfte ohne Sportvereinsempfehlung**

**Tagesveranstaltung für hauptberuflich und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Pastoral:**

**Gemeindekatechese mit Sport, Spiel und Erlebnispädagogik**

Termin: **06. 06. 2016**  
 Ort: **Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt**  
 Kosten: **35,- Euro inkl. Verpflegung**  
 Zur Teilnahme sind keine sportlichen Voraussetzungen nötig.

Nach drei erfolgreich durchgeführten Tagungen zum Thema: „Gemeindekatechese in Bewegung“ wurde seitens der Teilnehmenden für eine weitere Veranstaltung das Thema: „Spuren auf meinen Glaubensweg entdecken“ gewünscht. Diese mit erlebnispädagogischen Methoden zu erfassen, ist Ziel der Tagung, die dabei die unterschiedlichen Felder der Gemeindekatechese im Blick hat. Glaubenskommunikation verbunden mit Methoden der Erlebnispädagogik, mit Bewegungselementen und Spiel weist eine hohe Nachhaltigkeit auf und erreicht viele Milieus.

**Unterwegs auf dem fränkischen Jakobsweg Pilgerweg für Frauen ab 18 von Lichtenfels nach Bamberg**

Termin: **28. - 31. 07. 2016**  
 Leitung: **Margit Holler, Frauenwartin der DJK Mannheim e. V.**  
 Kosten: **160,- Euro für Übernachtung, Frühstück und Abendessen**  
**zzgl. Fahrtkosten**  
 max. TN: **9 Personen**





**Wir suchen dich!**

Hast du Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?  
 Hast du Lust, nette DJKler aus ganz Deutschland kennenzulernen?  
 Willst du mehr über die DJK Sportjugend erfahren?  
 Organisierst du gerne kleinere Veranstaltungen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir – die Jugendleitung der DJK Sportjugend im DV Freiburg – suchen junge, motivierte Mitarbeiter, die Lust haben mit uns gemeinsam die Arbeit der DJK Sportjugend zu gestalten.

**Was wir dir bieten?**

- Ein nettes, gut funktionierendes und motiviertes Team mit Lust auf neue Gesichter
- Mitgestaltung und -organisation von Veranstaltungen
- Arbeit an interessanten Themen aus Sport und Kirche
- Teilnahme an Veranstaltungen auf Diözesan- und Bundesebene
- Nachweis ehrenamtlicher Tätigkeit für Bewerbung und Lebenslauf

**Was wir suchen?**

- Teamfähige „junge“ Leute, die sich mit der DJK identifizieren und Lust haben, die Arbeit der Sportjugend mitzugestalten
- Bring frischen Wind in unser Team!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du einfach mal unverbindlich in unsere Arbeit reinschnuppern möchtest, dann melde dich gerne bei uns!



**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

**Kontakt:**  
 Pia Hör – Jugendleiterin – [p.hoer@djk-dv-freiburg.de](mailto:p.hoer@djk-dv-freiburg.de)  
 Dominik Häfner – Jugendleiter – [d.haefner@djk-dv-freiburg.de](mailto:d.haefner@djk-dv-freiburg.de)

# „Kid's World Cup Heidelberg 2015“

## Dem Fußball ist es egal, wer ihn kickt!

Am Sonntag, den 23. August 2015 fand von 9:00 bis 18:00 Uhr der 1. Kid's World Cup auf dem Fußballcampus Heidelberg statt.

Ein Fußballturnier für ALLE Kinder zwischen 4 und 12 Jahren aus Heidelberg und Umgebung. Die Hälfte der 60 Teilnehmer waren Flüchtlingskinder aus den Unterkünften in Heidelberg, Sandhausen und Walldorf. So wurde auf dem Fußballcampus zusammen trainiert und gespielt – ohne dass es darauf ankam, woher die MitspielerInnen kamen oder welcher Religion sie angehören.

Seit April traf sich das Organisationssteam um Linda Hack, Andrea Ideli und Adam Dampc, der den Mitveranstalter DJK RW 1920 Handshuhsheim e.V. als 2. Vorsitzender repräsentierte, regelmäßig und mit großer Leidenschaft für die integrative Kraft des Sports.

Die acht Mannschaften bestehend aus insgesamt 60 Kindern wurden, damit es sportlich auch fair zu gehen konnte, in drei Altersgruppen aufgeteilt (Gruppe 1: 4-6 Jährige, Gruppe 2: 7-9 Jährige und Gruppe 3: 10-12 Jährige).

Bereits kurz nach der Mannschaftseinteilung stürmten die Kinder auf den Platz. Zunächst war jedoch Training angesagt, denn die Kinder sollten sich erstmal kennenlernen und als Mannschaften zusammenfinden. Nach dem Mittagessen ging es dann in Turnierform zu Sache. Dabei waren sich alle trotz des gesunden sportlichen Ehrgeizes der vorherrschte einig: Gewonnen hat an diesem Tag jeder!

Dank einer Spende der Dietmar-Hopp-Stiftung konnten für die einzelnen Teams T-Shirts organisiert werden, die bei den Kindern ein

Forts. S. 19





echtes „Wir-Gefühl“ hervorriefen. Der reibungslose Transport der Flüchtlingskinder wurde von der Hoffmann Reisen GmbH organisiert. Die REWE Markt GmbH sorgte mit Lebensmitteln dafür, dass alle Teilnehmer bei Kräften blieben. Die finanzielle und materielle Unterstützung des Dachverbandes Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V., der Stadt Heidelberg und des Badischen Fußballverbandes mit der Egidius-Braun-Stiftung machte die Veranstaltung erst möglich.

Allen Spendern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön!

Der Asylarbeitskreis Heidelberg e.V., das Diakonische Werk der

evangelischen Kirche Heidelberg und der Caritasverband Heidelberg e.V. standen von Anfang bis Ende hinter dem Projekt und unterstützten das Organisationsteam vor und während des Turniers aktiv. Der DJK RW 1920 Handschuhsheim e.V. hat die sportlichen Rahmenbedingungen geschaffen.

Die UNICEF-Hochschulgruppe Heidelberg und die Sportjugend des DJK-Diözesanverbandes Freiburg sorgten mit Spielen und eine Tombola für ein gelungenes Rahmenprogramm, welches die Kinder auch abseits des Fußballplatzes zusammenbrachte. Viele Aufgaben konnten nur gemeinsam vorangebracht werden.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den vielen freiwilligen Helfer! Ohne sie wäre der Tag nicht so toll, unvergesslich und nahezu reibungslos verlaufen!

Unterstützung für das Turnier kam von allen Ecken und Enden Heidelbergs und Umgebung. Mit zahlreichen Schuh- und Kleidungsspenden sorgten weite Teile der Bevölkerung dafür, dass alle Kinder ungeachtet ihrer finanziellen Mittel mit

entsprechendem Schuhwerk sicher und selbstbewusst Zuckerpässe spielen und Traumtore schießen konnten.

Auch Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Integration und Chancengleichheit, sowie Helmut Sickmüller, Vizepräsident und Integrationsbeauftragter des Badischen Fußballverband e.V., unterstützten das Turnier. Sie sorgten während der Medaillienzeremonie und Urkundenverleihung mit Stadtrat Waseem Butt dafür, dass sich auch wirklich jedes Kind als Sieger fühlen konnte.

Das positive Feedback von allen Seiten hat die InitiatorInnen in ihrem Gedanken und ihrer Idee gestärkt die Veranstaltung in den nächsten Jahren weiterhin stattfinden zu lassen und so einen wichtigen Beitrag des interkulturellen Austausches zu ermöglichen.



# „Wir sind ein Team“

## Teambuilding - Housebuilding mit der D-Jugend

Am 21. August 2015 trafen sich die D-Jugend-Spieler der DJK Tiergarten-Haslach, des SV Stadelhofen und des VfR Zuzenhofen zu einem Teambuilding-Tag am Sportgelände der DJK Tiergarten-Haslach. Nach einem kurzen Blitzlicht, bei dem zu Tage kam, dass die meisten Kinder zwar noch müde, aber doch sehr gespannt auf den bevorstehenden Tag waren, folgte eine kurze Einleitung ins Thema.

Aus dem Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart war Sport- und Jugendreferent Alexander Schreiner angereist. Er war nach Februar 2014 bereits das zweite Mal bei der DJK Tiergarten-Haslach. Beim ersten Mal hatte Schreiner wichtige Impulse bei den aktiven Herren-Mannschaften für den laufenden Abstiegskampf setzen können. Daran hatte sich Sportvorstand und D-Jugend-Trainer Christian Panter gerne zurück erinnert. Gleichzeitig kam bei ihm zum Ende der Saison 2014/15 die Idee auf, solch eine Veranstaltung auch im Jugendbereich anzubieten. Schließlich treffen in der D-Jugend-Spielgemeinschaft erstmals Spieler aus unterschiedlichen Vereinen in einem Kader zusammen, die als F- und E-Jugendspieler noch nach Kräften gegeneinander um Tore und Siege gekämpft hatten.

Zunächst wurde der Frage nachgegangen, was ein Team ausmacht und was für ein gutes Miteinander in einer Mannschaft wichtig ist. Dabei wurden von den Kindern neben dem Zusammenhalt und der Gemeinschaft auch Vertrauen, Regeln und Disziplin sowie Respekt (z. B. „niemanden auslachen“) genannt. All dies sind nach Schreiners Worten wichtige Bausteine beim Bau eines „Team-Hauses“, damit sich letzt-



*Sicher getragen im Netz der Mannschaft*

lich jedes Mannschaftsmitglied wohl fühlt in der Gruppe. Nur wenn sich jeder am Hausbau einbringt und wenn jeder am Bau beteiligt wird, entsteht schlussendlich ein komplettes Teamhaus. Und es ging noch weiter: Das Wohlfühlen und die Ordnung im Team gelingen nur dann, wenn ein paar Gruppen-Grundregeln beachtet werden. Diese bilden sozusagen das Funda-

ment des Team-Hauses. Dazu gehören neben dem Recht auf Zugehörigkeit und dem Recht auf Vorrang (z. B. für ältere Spieler bzw. Führungsspieler) auch der erforderliche Ausgleich von Geben und Nehmen. Oder auch die Regeln, dass jeder jeden beeinflusst, dass die Gruppe wichtiger ist als der Einzelne oder dass eine funktionieren-

Forts. S. 21



*Turmbau zu Tiergarten-Haslach*

de Mannschaft mehr ist als die Summe der Einzelspieler. Schließlich kann ein ausgereifter Mannschaftsgeist erfahrungsgemäß dabei helfen „Berge zu versetzen“ bzw. „Fußballwunder“ zu vollbringen. Dieser Mannschaftsgeist zeigt sich z. B. wenn das Team gemeinsam den größtmöglichen Erfolg erzielen will, jeder auch bereit sein sollte, gegebenenfalls einem Kollegen den Einsatz in der Startelf zu gönnen.

Und schließlich wurde getestet, wie weit diese Gruppengrundregeln bereits in der Gruppe angewendet werden. So zeigte sich beispielsweise beim Seilspiel wie jeder jeden beeinflusst. Vorgegebene Formen konnten nur gebildet werden, wenn alle konzentriert mitmachten. Oder das Tragen eines Mannschaftskollegen im Seilnetz gelang

nur, wenn niemand losließ. Wenn nur eine(r) nachließ, konnte sich die Gruppe nach Kräften mühen, das vorgegebene Ziel war kaum zu erreichen.

Weiter ging es mit einer Gruppenaufgabe. In Dreiergruppen galt es ein rohes Hühnerei mit Trinkhalmen, DIN-A4-Papier und Klebeband so zu schützen, daß es einen Sturz aus ca. 3m Höhe schadlos überstand. Dabei ließen die verschiedenen Gruppen ihrer Fantasie freien Lauf und es entstanden die unterschiedlichsten kreativen Lösungen. Letztendlich ging nur eines von 8 Exemplaren zu Bruch.

Nach der Mittagspause ging es mit verschiedenen Aufgaben weiter, bei denen die Kinder blind oder stumm zusammenarbeiten und aufeinander vertrauen mussten. Ob

beim Dirigieren des blinden Kollegen zum unversehrten Laufen über das Sportgelände oder beim Turmbau mit verbundenen Augen auf Anweisung des Teamkollegen, immer war eine intensive Zusammenarbeit erforderlich. Des Weiteren kam ein zu Beginn des Tages noch unerwählter Punkt immer stärker zum Tragen: Die Kommunikation untereinander erwies sich bei allen Aktivitäten als zentrales Element. Nur wenn sich die Kinder untereinander mit eindeutigen Kommandos und Zeichen verständigten, war es möglich, die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Mit den Eindrücken des Tages ausgestattet, geht es nun in die Vorbereitung auf die Fußballsaison 2015/16. Ein gutes Fundament für eine erfolgreiche Saison scheint jedenfalls gelegt zu sein.

## Neuer Kunstrasenplatz für DJK Feudenheim

### Pünktlich zum Auftakt der Fußballsaison

Großer Andrang herrschte bei der Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes auf dem DJK-Gelände. Mitglieder und Ehrengäste feierten den Beginn einer neuen Ära für die DJK.

Große Freude bei der DJK Feudenheim: Die Zeiten auf dem staubigen Tennenplatz sind vorbei. Ein nagelneuer Kunstrasenplatz ist an seiner Stelle entstanden - samt neuer Flutlichtanlage, Laufbahn für die Triathleten und Boule-Abteilung. Auf rund 500.000 Euro belaufen sich die Investitionskosten. Bei der offiziellen Eröffnung nutzte der Vorsitzende Edgar Lauer die Gelegenheit, allen Sponsoren und Helfern, die sich rund um das Mammutprojekt verdient gemacht haben, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Entsprechend lang war die Liste der Ehrengäste, angefangen bei Stadtrat Carsten Südmersen als



Grußredner der Stadt über Bernd Messerschmid, den Vize-Vorsitzenden des Badischen Sportbundes, über den Vorsitzenden der DJK Mannheim Karl-Heinz Moll, den Sportkreisvorsitzenden Michael Scheidel sowie Stefan Zyprian, den Vize-Vorsitzenden des Fußballkreises Mannheim, bis hin zu Stefan

Westerberg von der Dietmar-Hopp-Stiftung, Hansheinrich Beha, dem Vorsitzenden des Diözesanverbandes Freiburg und seinem Stellvertreter Wolfgang Gehrig und Christoph Diehl, den verantwortlichen Bauleiter der ausführenden Landschaftsbaufirma Becker. In guter

Forts. S. 22

nachbarschaftlicher Nähe zu ihrem eigenen Heimatverein weilte auch die Vorsitzende des DJK Sportverbandes Elsbeth Beha unter den Gästen.

Christoph Diehl konnte sich als DJK-Eigengewächs noch gut an manche Wunde erinnern, die er in seiner Fußballjugend auf dem alten Tennenplatz davongetragen hatte. "Der Einsatz eines jedes Einzelnen hat sich gelohnt", zeigte er sich mit dem Ergebnis zufrieden, das sei einer guten geschlossenen Mannschaftsleistung zu verdanken: "Mit dem neuen Kunstrasen beginnt eine neue hoffnungsvolle Zeit für die DJK Feudenheim!"

"Sie haben hier ein herausragendes Projekt für den Breitensport mit auf den Weg gebracht", würdigte Carsten Südmersen den Einsatz der DJK Feudenheim. Auch er kann sich als alter Fußballer bei "07" und PSV noch an den alten Hartplatz erinnern. Südmersen lobte den großen Zusammenhalt innerhalb der DJK-Familie: 320 verkaufte Parzellen zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes seien ein beeindruckender Beweis dafür. Bernd Messerschmid verglich die Umwandlung des Tennenplatzes zum Kunstrasenplatz mit dem Umbau

einer alten Scheune in ein modernes Wohnhaus. Der Vorstand der DJK Feudenheim habe frühzeitig erkannt, dass die sportliche Entwicklung und die Vereinsentwicklung eng miteinander verzahnt seien. "Auf diesem Weg haben Sie einen weiteren Meilenstein gesetzt", gratulierte er zu dieser herausragenden Leistung. Der Badischen Sportbund Nord hat sich mit 93 000 Euro an dem Kunstrasenprojekt beteiligt. "Die erste Rate habe ich bereits anweisen lassen", teilte Messerschmid mit. An dieser Stelle sprach er der Politik ein großes Dankeschön aus: "Stadt und Gemeinden sind die größten Förderer unserer Vereine."

Ein großer Dank für die Unterstützung gilt auch der DJK-Familie, dem DJK-Diözesanverband Freiburg, vertreten durch den Vorsitzenden Hansheinrich Beha und seinen Stellvertreter Wolfgang Gehrig und der DJK Mannheim, vertreten durch den Vorsitzenden, Karlheinz Moll.

Doch ohne einen weiteren größeren Zuschuss wäre der Baubeginn in diesem Jahr dann doch nicht möglich gewesen. "Die Dietmar-Hopp-Stiftung hat letztendlich den Ausschlag gegeben", bedankte sich Edgar Lauer, und die Fußball-Jugend hob bun-

te Buchstaben in die Höhe, auf denen "Danke, Herr Hopp" zu lesen war.

Ein großer Dank ging auch an Markus Spatz vom Förderverein "Kunstrasen", der durch vielerlei Aktivitäten innerhalb von fünf Jahren 100 000 Euro zusammengetrommelt hatte. "Wir haben eine ganz tolle, neue Anlage und eine gute Zukunftsperspektive, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen", freute sich Edgar Lauer. Es sei gleichzeitig die Verpflichtung, sorgsam mit dem Platz umzugehen, "damit wir möglichst lange etwas davon haben."

Die Platzeinweihung hatte mit einem Festgottesdienst begonnen, den der Geistliche Beirat der DJK Feudenheim, Pfarrer Lukas Glocker, begleitet von Live-Musik durch die "Bänd" gestaltete. "Jeder Mensch hat einen Wert", predigte Glocker, "auch wenn er nur auf der Ersatzbank sitzt."

Auszug (mit Ergänzungen von Edgar Lauer) aus

© Mannheimer Morgen, Freitag, 25.09.2015 von Dirk Jansch

(mehr unter [www.morgenweb.de](http://www.morgenweb.de))  
Bilder von Alexander Lauer (alle Bilder der Einweihung unter [www.djk-feudenheim.de](http://www.djk-feudenheim.de))

## Frauenausflug der DJK Mannheim-Frauengemeinschaft

Der jährliche Frauenausflug 2015 wurde Ende September von der Uhlandschule organisiert. Die in der Gruppe von Doris Sauter turnende Inge Welcker hatte sich um eine angemessene Route für uns bemüht. Sie und ihr Mann waren die Strecke vorab für uns gelaufen und hatten sich auch über Lokalitäten informiert. Danke für diesen Einsatz, denn ein sehr schöner Ausflugstag ist herausgekommen.

Mit der Straßenbahn fuhren wir nach Ludwigshafen/Rheingönheim. Un-

ser Ziel war der Wildpark. Auf herrlich ebenen Wegen spazierten wir durch den Wald mit seinen überwiegend heimischen Tieren. Unser Endpunkt war das Lokal „Mühle“, wo für die Teilnehmerinnen Plätze reserviert waren. Wir labten uns an einem sehr schmackhaften Essen. Und hatten auch noch ausreichend Zeit für die notwendigen Unterhaltungen.

Bei dem gemütlichen Rückweg durch den herrlichen Wildpark ließ uns die Natur schauen und staunen, bevor wir das ausgewählte Lokal für

Kaffee und Vesper erreichten. Dieses wurde mit Freude angenommen und bildete den Ausflugsendpunkt eines schönen gemeinsamen Tages. Die regionale Straßenbahn brachte uns dann sicher wieder an die richtigen Zielstationen.

Dank an die Initiatoren der Uhlandschule, die diesen schönen, erholsamen und altersgerechten Wandertag erarbeitet haben. Also, ein großes Danke und bis zum nächsten Jahr.

Hildegard Hortmanns

## DJK Villingen darf sich freuen

### Spatenstich für neuen Kunstrasenplatz

Die Fußballabteilung der DJK Villingen freut sich auf den neuen Kunstrasenplatz, der es ermöglichen wird im winterlichen Villingen auch in den Wintermonaten zu trainieren. Gerade nach der Winterpause sind die Mannschaften aus dem Schwarzwald stets benachteiligt, weil ein ordnungsgemäßes Training nicht möglich ist. Der erste Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz im Friedengrund gab den Startschuss für einen Meilenstein in der Geschichte der DJK Villingen. Mit dem Umbau des maroden Trainingsrasens geht für den Verein ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung, bieten sich doch bald ganz neue Bedingungen gerade für den Übungsbetrieb der 18 Mannschaften.

Der Vereinspräsident Ulrich Junginger und Vizepräsident Michael Günther nahmen den Spaten in die Hände, während der Baubürgermeister der Stadt Villingen-Schwenningen im Bagger den ersten Aushub vornahm. Neben der Führungsmannschaft des Hauptvereins waren auch die Mitglieder der Fußballabteilung zugegen mit Hartmut Siegle, Wolfgang Orsinger, Oliver Bach und Norbert Limberger samt André Herbst, Trainer der ersten Mannschaft, an, um diesen Moment mitzuerleben. Baubürgermeister Detlev Bühner erwähnte in seiner Ansprache, dass der Verein doch lange auf diesen Tag gewartet habe. Das Projekt hatte kurzfristig über einen Umweg Eingang in den Haushaltsplan gefunden. Da sei die Hilfe von Dietmar Wildi von der Gartenbaufirma und dem Jugendtrainer Michael Braun toll gewesen, die der Verwaltung bei der Koordination zur Seite gestanden seien.



Überhaupt erfahre das Projekt breite Unterstützung: Mit Eigenleistungen im Wert von 170.000 Euro bringe sich die DJK in den rund 800.000 Euro kostenden Umbau ein.

Die Mitglieder hätten schon die Werbetrommel gerührt, um Spenden einzunehmen, betonte Junginger. Zudem gebe es Zuschüsse vom Badischen Sportbund und dem DJK-Diözesanverband der Erzdiözese Freiburg. Und die Fußballabteilung stehe auch für Arbeitseinsätze parat. Denn alle seien froh über die Aussichten, dass sich die angesichts der zahlreichen Mannschaften angespannte Trainingssituation bald entschärft und das Spielfeld das ganze Jahr hindurch zur Verfügung steht. Trotz der Pflege war der Platz in den vergangenen Jahren im Herbst und Frühjahr kaum bespielbar. Einst war dieser Platz ein Hartplatz, der aber im Sommer bockelhart wurde. Hier fand auch schon zweimal das Diözesansportfest statt. Den Hartplatz hatten die Vereinsmitglieder einmal in Eigenleistung mit Komposterde aufgefüllt und dann eingesät. Aber diese Lösung zeigte

sich nicht als dauerhaft. Für die DJK beginne mit dem Kunstrasenplatz ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Fußballabteilung. "Jetzt können wir loslegen", gab er die Devise auch mit Blick auf die Baufreigabe für die weiteren Arbeiten am Kleinspielfeld aus.

Der Bau soll im Herbst über die Bühne gehen. Im Frühjahr wird der Platz dann feierlich eingeweiht werden. Mit einem kleinen Stehempfang im Vereinsheim wurde der Spatenstich begossen.

# DJK Au am Rhein

## In 4 Jahren vom Anfänger zum mehrmaligen Deutschen Meister

Max Weisenburger von den Bogensportfreunde der DJK Au am Rhein ist Sportler bei der Abteilung Bogenschießen.

Seit der Gründung der Abteilung Bogenschießen im Jahre 2011 bei der DJK Au am Rhein hat Max Weisenburger in der Bogenklasse Blankbogen schon zahlreiche Titel gewonnen. Bei den Blankbogen gibt es kein Visier, also keinerlei Zieleinrichtungen. Bei Bezirks- und Landesmeisterschaften des Bogensportverbandes Baden Württemberg sowie bei den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Bogensport-Verbandes zeigte er im Freien und in der Halle sein Können. Mit vier Deutschen Meistertiteln, fünf Landes- und Bezirksmeistertiteln ist er der erfolgreichste Schütze bei der DJK Au am Rhein. Beim Deutschen DJK Bundessportfest 2014 in Mainz errang er ebenfalls den 1. Platz in seiner Klasse. Bei den Deutschen Meisterschaften in Chemnitz 2015 im Freien stellte er auf 40m, 30m, 20m sowie einer Gesamttritzzahl von 1166 (1440 Ringe sind möglich) 4 Deutsche Rekorde auf.

Im einem Gespräch mit Max Weisenburger :

### Wie bist du zum Bogenschießen gekommen?

Durch meinen Vater, der die Abteilung mit gegründet hat

### Was macht dir Spaß beim Bogenschießen?

Es macht mir sehr viel Spaß, weil man auf sich alleine gestellt ist. Ich muss mich beim Bogenschießen auch sehr konzentrieren.



### Was ist wichtig beim Bogenschießen?

Auf jeden Fall ruhige Arme, Kraft und ein gutes Auge. Ein guter Bogen der auf mich abgestimmt ist.

### Wie viel Mal trainierst du in der Woche?

Ich trainiere 2 mal pro Woche in der Halle oder im Freien. Insgesamt zwischen 3 und 4 Stunden in der Woche.

### Wie läuft so eine Deutsche Meisterschaft ab?

Meist ist eine Deutsche Meisterschaft über 2 Tage verteilt. Am 1. Tag schießt man auf weitere Distanzen, im Freien sind es 50m und 40m und in der Halle immer 18m. Am 2. Tag schießt man auf 30m und 20m. Am Ende des Tages ist dann die Siegerehrung.

### Bist du vor einem Wettkampf nervös?

Auf einer Bezirks- und Landesmeisterschaft nicht, aber auf der Deutschen Meisterschaft schon ein bisschen, bis es los geht. Danach eigentlich nicht mehr, wenn ich vorne liege.

### Was sagt deine Schwester zu deinem Hobby und deinen Erfolgen?

Sie ist stolz auf mich und findet das Hobby gut. Sie spornt mich immer wieder an.

### Was sagen deine Eltern zu deinem Hobby und deinen Erfolgen?

Sie sind auch stolz auf mich und freuen sich, wenn ich wieder einen Titel gewinne. Sie unterstützen mich so gut es geht und ermöglichen mir auch immer die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

# Zentraler Ehrungsabend bei der DJK Mannheim

## 36 treue Mitglieder wurden geehrt

Die DJK Mannheim mit ihren 14 Abteilungsvereinen hat 3200 Mitglieder. Die meisten von ihnen sind eingetreten, um sich sportlich zu betätigen. Für Heinrich März waren vor 66 Jahren ganz andere Gründe ausschlaggebend. „Ich war en junge Kerl und mol widder in de Kersch in Käfertal. De Pater hot an schääne Bart ghabt. Der hat mer so gut gfallt, dass ich noch am selbe Tag oigetrete bin“, erzählte der fast 87-Jährige in reinstem „Monnemer Platt“ beim zentralen Ehrungsabend der DJK Mannheim. „Un die paar Jahr bleib ich jetzt a noch dabei“, versprach er verschmitzt.

Viele Jahre war März Senator der Käfertaler DJK-Fastnachter, fällte bei deren Trennung 1959 ein gar salomonisches Urteil, als er einerseits den „Alten“, den späteren „Spargelstechern“, die Treue hielt, andererseits aber auch den „Neuen“, den „Löwenjägern“ beitrug. Nun wurde Heinrich März im Eichbaum-Braukeller zum DJK-Ehrenmitglied ernannt.

Doch der Mannheimer Sportverband der Katholischen Kirche hat noch 35 weitere Getreue, die für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Ihnen zu danken ließ sich auch Vorsitzender Karlheinz Moll nicht nehmen – obwohl er derzeit gesundheitlich angeschlagen ist. Immerhin bringen es die 36 – von denen nicht alle anwesend waren – gemeinschaftlich auf 1330 Jahre, aufgeteilt in: 23 Mal 25 Jahre, 6 Mal 40 Jahren, 4 Mal 50 Jahre, 2 Mal 60 Jahre und gar 3 Mal 65 Jahre.

Dass der Großteil der DJK Käfertal-Waldhof angehört ist kein Wunder, war diese Abteilung doch die erste, die – nach dem Verbot im Dritten

Reich – nach dem zweiten Weltkrieg wieder gegründet wurde. An der vollen Konzentration auf den Wiederbeginn liegt es auch, dass ausgerechnet die Treuesten der Treuen statt mit einer Ehrennadel „nur“ mit einer Urkunde (und einer Flasche Champagner) bedacht wurden. „Unsere Ehrenordnung sieht eine besondere Nadel für 65 Jahre gar nicht vor“, erläuterte Moderator Bernhard Mäder. „Die Macher von damals hatten „65er“ nicht im Blick.“ Wie gut, dass auch der Diözesanvorsitzende Hansheinrich Beha vor Ort war und versprach, sich für eine Erweiterung der Ehrungsordnung einzusetzen.

Viele der langjährigen Mitglieder nehmen nicht nur einfache sportliche Angebote in Anspruch, sondern gestalten sie selbst. So wie Roswitha Landwehr, die – seit 1950 in der DJK Käfertal-Waldhof – seit 1967 ein Synonym für das Kinder- und Frauenturnen in der Gemeinde ist. Oder wie Gerlinde Hartmann, die 1955 eintrat, Spargelstecher-Prinzessin war und seither – wie „Zeremonienmeister“ Mäder es ausdrückte – die „rechte und linke Hand der Spargelstecher sowie gute Seele des Sport- und Gemeindezentrums Käfertal ist.“

Auch Mäder selbst gehört zu den „Machern“. Der langjährige zweite Vorsitzende der DJK Mannheim, der in den letzten Jahren die sehr persönlich und unterhaltsam gestalteten Ehrungsabende prägte, tritt in den Hintergrund zurück. Zum Dank für seine Verdienste erhielt er von Hansheinrich Beha mit der Ehrennadel die höchste Auszeichnung des Diözesanverbandes Freiburg. Egon Scheuermann, ein langjähriger

Freund und Gönner der DJK, wurde mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet.

Lukas Glocker, der Seelsorger in Käfertal und den angrenzenden Gemeinden, steht nicht nur für das halbe Dutzend weiterer verdienstvoller „Ehrenamtler“, denen Beha mit dem Ehrenzeichen in Silber und Bronze dankte, sondern brachte auch die Ziele des bundesweiten DJK-Sportverbandes auf den Punkt: „Achtung und Respekt vor anderen, ehrlicher, fairer Sport, Integration von Behinderten und Flüchtlingen – dafür steht die Deutsche Jugend Kraft.“ Auf diese Kraft setzt der Mannheimer Sportkreisvorsitzende Michael Scheidel, der in Sachen Flüchtlinge einen Aufruf zum Mithelfen startete: „Eine Gemeinschaft wie die DJK stärkt sich selbst und nimmt viele mit. Sie hat die Kraft, die bei vielen Projekten etwas bewirken kann.“

### Ehrungen (nur Anwesende):

**25 Jahre** (Silberne Treuenadel): Dietmar Keinert, Eckard Köhler, Silvia Mäder, Dieter Meinecke (alle Käfertal-Waldhof), Brigitte, Daniel und Ulrich Schimbera (alle St. Hildegard), Renate Aichholz, Thea Richter, Renate Ulrich (alle St. Pius), Peter Hollich, Rudolf Schachinger (alle Vogelstang).

**40 Jahre** (Goldene Treuenadel): Marliese Bachstein, Rainer Bachstein, Kurt Bauer, Irene Eberhard (alle Käfertal-Waldhof), Margit Holler (Schönau), Susanne Brauch (Wallstadt).

**50 Jahre** (Treuenadel in Gold mit Eichenlaub): Sibylle Dornseiff, Hans-Georg Eisen, Karl-Heinz Kössler (alle Käfertal-Waldhof).

Forts. S. 26

**60 Jahre:** (Treuenadel in Gold mit Eichenlauf und Ziffer 60): Gerlinde Hartmann, Franz Marx (beide Käfertal-Waldhof).

**65 Jahre** (Urkunde und Champagner): Roswitha Landwehr, Irmgard Riestler, nachgeholt von 2014 Heinrich März 2014) (alle Käfertal-Waldhof).

**Ehrenmitglied:** Heinrich März.

**Ehrenbrief:** Egon Scheuermann.

**Ehrenzeichen in Bronze:** Pater Karl Stahlberger (St. Bonifatius), Tanja Preisendanz, Pfarrer Lukas Glocker (beide Käfertal-Waldhof), Bernhard Herpel (Lindenhof).

**Ehrenzeichen in Silber:** Hannelore Stahl (Frauensportgemeinschaft), Annemarie Ulitzka (Käfertal-Waldhof), Reimund Helfert (St. Hildegard).

**Ehrennadel** des DJK Diözesanverbandes Freiburg: Bernhard Mäder

## Pfarrer Markus Miles

### Neuer Geistlicher Beirat der DJK Neckarhausen

Bereits am 09. Mai 2015 wurde Pfarrer Markus Miles offiziell in sein Amt als Geistlicher Beirat der DJK-Neckarhausen gehoben. Im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes überreichte der Geistliche Beirat des DJK-Diözesanverbandes Freiburg, Pfarrer Erhard Bechtold, der den Gottesdienst selbst mitgestaltete, Markus Miles eine Ernennungsurkunde und wünschte ihm und den Mitgliedern der DJK-Neckarhausen eine gute Zusammenarbeit. Beim anschließenden Sekt Empfang im Gemeindehaus St.

Michael konnten die Mitglieder der DJK ihren neuen Geistlichen Beirat bei netten Gesprächen näher kennen lernen. Auch einige Mitglieder der Vorstandschaft des Diözesanverbandes nahmen am Einführungsgottesdienst teil, unter ihnen Hansheinrich Beha und unsere Fachwarte für den Behindertensport, Ortrud und Gerhard Müller, welche direkt im Anschluss an die Veranstaltung „Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung“ aus St. Leon Rot nach Neckarhausen gekommen waren. Mit

Markus Miles hat die DJK-Neckarhausen einen sehr engagierten und motivierten Geistlichen Beirat bekommen, der selbst auch großen Wert auf eine gute Bindung zu den Gruppierungen in seiner Seelsorgeeinheit legt. Markus Miles hat bereits an einigen Veranstaltungen der DJK-Neckarhausen teilgenommen, so zum Beispiel beim Schlachtfest im Gemeindehaus St. Michael in Neckarhausen oder der Jahreshauptversammlung, welche er mit einem Geistlichen Impuls bereicherte.

## Gratulation!



Der DV Freiburg gratuliert Sandra Feger und Dominik Häffner (beide Diözesan-Jugendleitung) herzlich zur Hochzeit und wünscht für die Zukunft alles Gute!

### Personalialia

- Barbara Winter-Riestler hat im Erzbischöflichen Ordinariat die Nachfolge von Wolfgang Müller übernommen. Sie wird auch die Abteilung I leiten und als Stellvertreterin des Rektors fungieren.
- Erhard Bechtold ist kommissarisch zum stellvertretenden Geistlichen Bundesbeirat ernannt worden. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die Suche nach einem neuen „Olympiapfarrer“ und Bundesbeirat zu koordinieren.
- Bärbel Kaiser wurde in den DJK-Sportausschuss berufen.

Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

## TERMINPLAN 2016

### Januar

15. - 17.01.	Bundesjugentag	<b>Hamburg</b>
22. - 24.01.	Begegnungstreffen	<b>Schöneck</b>
22. - 24.01.	Bundesfrauenkonferenz	<b>Frankfurt</b>
25. - 28.01.	Hauptberuflichen Seminar	<b>Münster</b>
29. - 31.01.	Vereinsmanager C-Lizenz Block 2	<b>Mainz</b>
30.01.	AKE Mitgliederversammlung	<b>Freiburg</b>

### Februar

01.02.	Besinnungstag für Pfarrer einschl. Konferenz der Geistlichen Beiräte der DJK und der Bezirksbeauftragten für Sport der Evangelischen Landeskirche	<b>Schöneck</b>
26. - 28.02.	Klausurwochenende des DV-Vorstandes und der Diözesanjugendleitung	<b>Schöneck</b>

### März

10.03.	Sitzung AK Kirche und Sport	<b>Schöneck</b>
12.03.	Diözesantag	<b>Unterbalbach</b>
12.03.	Diözesanjugendtag/ Frauenwartinnentagung/Fachwartetagung	<b>Unterbalbach</b>
13.03.	Klausurtag DJL	<b>Edingen</b>
17. - 20.03.	Vereinsmanager C-Lizenz Block 3	<b>Mainz</b>
31.03. - 03.04.	FICEP-Generalversammlung	<b>Köln</b>

### April

11. - 13.04.	„Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 1)	<b>Steinbach</b>
17. - 20.04.	Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte	<b>Nürnberg</b>
19.04.	Landesverbandssitzung	<b>Schöneck</b>
23.04.	ÜL-Fortbildung	<b>Oberschopfheim</b>
17. - 19.04.	Vereinsmanager B-Lizenz	<b>Trier</b>
18. - 19.04.	Konferenz der Sportwarte	<b>Duisburg</b>
23.04.	Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung	<b>St. Leon Rot</b>
29. - 30.04.	Bundeskonferenz DV-/LV-Vorsitzende	<b>Bonn o. Frankfurt</b>
30.04.	DJK-Hauptausschuss	<b>Bonn o. Frankfurt</b>

### Mai

03. - 08.05.	Sportexerziten	<b>Zell a.H.</b>
09.05.	DV-Vorstandssitzung	<b>Balzfeld</b>
23.04.	Sitzung AK Kirche und Sport	<b>offen</b>
28.03 - 06.04.	Familienskifreizeit	<b>Klosters/Davos</b>
25. - 29.05.	100. Katholikentag	<b>Leipzig</b>

### Juni

06.06.	Fortbildung Gemeindecatechese	<b>Rastatt</b>
????	Kinderwochenende	<b>offen</b>
20. - 22.06.	„Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 2)	<b>Steinbach</b>
20. - 26.06.	DJK-Übungsleiterausbildung B-Lizenz	<b>Seibersbach</b>

### Juli

01. - 03.07.	Landessportfest	<b>Eppelheim</b>
02.07.	Frauenausflug	<b>Eppelheim</b>
02.07.	Familienfreizeit	<b>Eppelheim</b>
18.07.	DV-Vorstandssitzung	<b>offen</b>
24. - 31.07.	FICEP-Jugendcamp	<b>Nordmähren/CZ</b>
28. - 31.07.	Fränkischer Jakobsweg für Frauen	<b>Lichtenfels</b>
31.07 - 05.08.	Bergexerziten	<b>Hüttentour/Alpen</b>

### Stand Dezember 2015

#### September

16. - 28.09.	DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende)	<b>Seibersbach</b>
19. - 22.09.	Arbeitstagung DJK-Referenten	<b>Edenkoben</b>
28. - 30.09.	Gymnastiklehrgang	<b>Schöneck</b>

#### Oktober

07. - 08.10.	DV-Vorstandssitzung	<b>Schöneck</b>
14. - 16.10.	1. Hilfe-Wochenende	<b>Buchenbach</b>
15. - 23.10.	DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock	<b>Seibersbach</b>
24. - 26.10.	Bewegungserziehung (Aufbaukurs)	<b>Steinbach</b>
29.10. - 06.11.	Pilgerreise	<b>Israel</b>

#### November

10.11.	Jubiläumsveranstaltung AK Kirche und Sport	<b>Schöneck</b>
14. - 16.11.	Bewegungserziehung (Workshop)	<b>Steinbach</b>
18. - 20.11.	Führungskräfte-seminar	<b>Simonswald</b>
22.11.	Landesverbandssitzung	<b>Schöneck</b>
25. - 27.11.	Familienwochenende	<b>Falkau</b>

#### Dezember

10.12.	Diözesanvorstandssitzung	<b>offen</b>
--------	--------------------------	--------------

#### Januar 2017

22. - 24.01.	Begegnungstreffen	<b>Schöneck</b>
--------------	-------------------	-----------------

### VEREINSJUBILÄEN 2016

**Bitte beachten: Alle Vereine, die im Jahr 2016 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.**

HOTEL  

**Klosterbräu-  
stuben**  
 Saunalandschaft · Hallenbad · Solarium  
 Du/WC/TV/Tel, Gartenterrasse  
*Auch Gruppen sind bei uns  
Herzlich Willkommen*  
 ÜF ab € 29,-  
*Freundlicher Tagungsservice mit  
kompletter Tagungs- und Medientechnik  
in unserem Seminarraum.*  
**Familie Lehmann**  
 Blumenstraße 19 · 77736 Zell a.H.  
 UNTERHARMERSBACH  
 Tel. 07835/784-0 · Fax 07835/7841-11  
 www.klosterbraeustuben.de  
 e-mail: klosterbraeustuben@t-online.de

**Postvertriebsstück Gebühr bezahlt**

**DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg**  
**Postfach 449 · 79004 Freiburg**  
**E 10272**

# Ehrungen

*DJK Mannheim verliehen am 05. 11. 2015*

DJK MA-Käfertal-Waldhof, Spargelstecher

**EHRENZEICHEN IN BRONZE**  
*Tanja Preisendanz*

DJK MA-Käfertal-Waldhof

**EHRENZEICHEN IN BRONZE**  
*Pfarrer Lukas Glocker*

**EHRENZEICHEN IN SILBER**  
*Annemarie Ulitzka*

DJK MA-Bonifatius

**EHRENZEICHEN IN BRONZE**  
*Pater Karl Stahlberger*

**EHRENZEICHEN IN SILBER**  
*Raimund Helfert*

DJK MA-FSG

**EHRENZEICHEN IN SILBER**  
*Hannelore Stahl*

DJK Mannheim

**DIÖZESANNADEL**  
*Bernhard Mäder*

DJK MA-St. Pius

**EHRENBRIEF**  
*Egon Scheuermann*

DJK MA-Lindenhof

**EHRENZEICHEN IN BRONZE**  
*Bernhard Herpel*

## STELLENANZEIGE

Der DJK-Diözesanverband Freiburg sucht baldmöglichst  
weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen  
für seine Verbandsmitteilungen „DJK bei uns“  
und die Unterstützung des Diözesan-Pressewarts.

**Nähere Informationen über das  
DJK-Sportamt in Freiburg**

Tel. 0761/5144248

Fax 0761/5144-76248

eMail: [djk@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:djk@seelsorgeamt-freiburg.de)